

# Zwei Mal Gutes tun und darüber reden

Von Stephan Radtke

Schon seit Jahren unterstützen die Rotarier aus Waren den Zweiradclub der Müritzstadt. In diesem Jahr kommt aber auch der Chor des Lebenshilfswerk in den Genuss einer Spende, mit der die Musikfreunde bald viel besser zusammen singen können.

**WAREN.** Die jüngste Runde im Clubhaus „Paulshöhe“ stand unter einem ganz besonderen Zeichen. Am Donnerstag feierte der Rotary Club sein 112-jähriges Bestehen. Zwar nicht der Müritzer Club, sondern der große Dachverband. Die anwesenden Mitglieder feierten sich an diesem Tag aber nicht selbst, sondern förderten gemeinnützige Projekte in der Müritzregion. „Ich freue mich sehr, denn wir können heute gleich zwei Vereine unterstützen“, sagte Pastpräsident Wolfgang Gallinat, der 17 weitere Clubmitglieder begrüßte. Dann gab

er das Wort an Peggy Kiepk ab.

Die Leiterin des Lebenshilfswerk-Chors „Unerhört“ stellte gemeinsam mit Ina Krooß und Arne Burggraf ihre Truppe vor. Mit 20 musikalischen Frauen und Männern begeistert der junge Chor seit vielen Jahren die Region. „Im November 2009 haben wir mit neun Sängern angefangen. Anfangs etwas zurückhaltend und ängstlich, mittlerweile routiniert, sicher und gewachsen, bestreiten wir zahlreiche Auftritte“, so Chorleiterin Kiepk. „Wir geben Menschen mit Behinderungen eine Perspektive sowie eine Zukunft und das bereits seit 1978“, erklärte Anke Koth als Geschäftsführerin des Lebenshilfswerkes.

„Dieses Engagement wollen wir mit 1119 Euro unterstützen“, so Wolfgang Gallinat, der die Spende aus Erlösen des Benefizkonzertes der Musikschulen Waren, Neubrandenburg und Stettin, das 2016 in der Neubranden-



Mit 1119 Euro überraschten die Rotarier den Chor des Lebenshilfswerkes, der seit 2009 mit seinen Liedern für Stimmung und Freude sorgt.

FOTO: STEPHAN RADTKE

burger Konzertkirche stattfand, überreichte. „Wir bedanken uns herzlich, denn dieses Geld können wir gut gebrauchen“, so Anke Koth. Das Keyboard sei mittlerweile in die Jahre gekommen und

soll nun durch ein modernes ersetzt werden.

Und auch der Warener Zweiradclub wurde am Donnerstag bedacht. Hier bekommen Kinder und Jugendliche eine soziale Perspektive so-

wie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Das konnten Peter Schulz, Leiter des Zweiradclubs, und Rajko Skupin als Geschäftsführer des Perspektive e. V. eindrucksvoll erklären. Bis zu 225 Jugend-

liche im Monat kommen in die Warener Nordsiedlung, um auf dem Gelände des Zweiradclubs zu schrauben und natürlich mit Fahrrädern und Mopeds über den club-eigenen Parcours zu fahren. Als neuestes Angebot wurde Air-Brush in einer Testphase mit aufgenommen und dafür konnten schon zahlreiche Jugendliche begeistert werden. Aber nicht nur auf dem eigenen Gelände ist der Zweiradclub aktiv. „Wir unterstützen auch Schulen der Region bei Projekten und fördern die Sicherheit im Straßenverkehr mit Trainingsangeboten“, so Peter Schulz.

Der Rotary Club Müritz unterstützt bereits seit vielen Jahren das Engagement des Zweiradclubs und am Donnerstag kamen weitere 1500 Euro hinzu. „Dieses Geld stammt aus dem Glühweinverkauf, den wir mit einem eigenen Stand auf dem Warener Weihnachtsmarkt organisiert haben“, erläuterte Wolfgang Gallinat.